



GROSSE  
SERIE

VADIM TSCHENZE ÜBER JENSEITSKONTAKTE

# Warum Sie Seele aus begleitet

Der Mensch will das Unfassbare  
anfassen. Der Kontakt zu einem  
Verstorbenen bringt oft die  
Lösung unserer Alltagsprobleme,  
die mit dem Abschied  
zusammenhängen können.

# eine dem Jenseits und beschützt

Was machen eigentlich die Seelen dort im Jenseits? Diese Frage ist interessant, jedoch nicht eindeutig zu beantworten. Meiner Meinung nach gehen sie dort ihrer Lieblingsbeschäftigung nach oder dem, was sie schon immer machen wollten. Sie begleiten uns, um uns zu schützen oder in einigen Lebensabschnitten zu führen. Erst später gehen sie in die nächste Dimension der Entwicklung oder zu einer Wiedergeburt. Man kann kurz sagen, dass die Seelen sich die erste Zeit ausruhen und weiterentwickeln, uns zur Seite stehen und immer offen für einen Rat da sind.

Viele Klienten fragen: »Ab wann kann man Kontakt zu einem Verstorbenen aufnehmen?« Dies ist eine sehr wichtige und gute Frage. Nach russischer Lehre löst sich die Seele mit den gesamten Seelenanteilen rund 3 Tage lang vom Körper. Deswegen wird auch nicht empfohlen, die Leiche in dieser Zeit an die Erde zu geben, sondern erst danach. Die weiteren 40 Tage sammelt sich die Seele zu einem Ganzen und bleibt in dieser Zeit noch auf der Erde. Erst danach kann sie ins Licht gehen, also gelöst werden. Das Problem ist, dass die irdische, für uns verständliche Zeit, für die Seele nicht mehr existiert und sie sozusagen genug Zeit besitzt. So können einige Seelen bis zu 360 Tage noch auf der Erde weilen. Danach sind sie erst in der jenseitigen Dimension angekommen. Somit sollte man nach alter russischer Tradition das erste Jahr die Seele ruhen lassen und Jenseitskontakte erst danach tätigen.

## **EIN JENSEITSKONTAKT IST NUR MÖGLICH, WENN DIE SEELE DIES BEWILLIGT**

Der Kontakt zu einer verstorbenen Seele ist grundsätzlich jederzeit möglich, solange sie sich auf dieser Ebene aufhält. Nach der Inkarnation (Wiedergeburt) ist die Seele nicht mehr zu erreichen. Die Wiedergeburt passiert für eine Kinderseele frühestens 1 Jahr nach dem Todesdatum, die eines Erwachsenen nach 16 Jahren. Hier gibt es aber auch eine Reihe von Ausnahmen. Da nicht alle Seelen wieder inkarnieren müssen, kommen die sogenannten reifen Seelen auf eine höhere Ebene, die man als Lichtstrahlebene bezeichnet. Es gibt keine allgemein gültige Regel, die festlegt, wie lange nach dem physischen Tod eines Menschen die Seele Zeit haben soll, dazu gibt es tausende Meinungen. Ich denke, die Wahrheit werden wir alle erst nach unserem Ableben erfahren. Ein Kontakt zwischen dem Verstorbenen und einem Medium kommt zustande, wenn auch die jenseitige Seele dafür bereit ist und dies bewilligt. Also, die Seele soll den Kontakt wollen. Sie muss damit einverstanden sein und die Kontaktaufnahme bestätigen. Dann baut sich die Rückkopplung und die Verbindung wie von selbst auf, ganz ohne Anstrengung. Sollte der Jenseitskontakt vom Verstorbenen als störend empfunden werden, muss man akzeptieren, dass die jenseitige Seele den Kontakt nicht will. Solche Fälle kommen jedoch nur selten vor. In so einem Fall sollte man den Kontakt

in einer Woche in einer späteren Sitzung wiederholen. Eine andere Möglichkeit um Kontakt aufzunehmen, ist der sog. Verstorbenenkreis, diesen kann man auch kontaktieren. Der Verstorbenenkreis ist ein Geisterrat der höheren Hierarchie. So wird die Information über den Verstorbenen an Sie weitergeleitet, ohne denjenigen direkt zu stören.

## **VADIM TSCHENZE**

Vadim Tschenze beschäftigt sich seit dem zwölften Lebensjahr mit schamanischem Geistheilen, sowie mit dem Thema Karmabewältigung und Channeling. Zudem entwickelte er das schamanische Aurakorrektur-Verfahren, das mittlerweile Heiler in der ganzen Welt nutzen. Heute ist Vadim Tschenze weltweit als Autor, Medium und TV-Berater tätig. Er gibt seit vielen Jahren auch Workshops und Seminare in den Bereichen Geistheilen, Karmalehre, Kartenlegen und leitet seit Jahren seine Akademie für Geistheilen, Schamanismus und Medialität in der Schweiz.

Mehr Informationen zum Autor  
finden Sie unter  
[www.vadimtschenze.ch](http://www.vadimtschenze.ch)





**GROSSE  
SERIE**

## VADIM TSCHENZE ÜBER JENSEITSKONTAKTE

Es gibt Fälle, bei dem uns ein Verstorbener im Traum kontaktiert und uns verschiedene Informationen liefert. Dies nennt man einen spontanen Kontakt. Hier können wir leider keine Fragen stellen und bekommen gewisse Informationen, mit denen wir nicht immer viel anfangen können. Was ist, wenn ich noch Fragen habe? Dafür sollte man einen Kontakt über ein Medium vereinbaren. Was passiert eigentlich bei einem Kontakt zum Verstorbenen über ein Medium? Der Angehörige kann seine persönlichen Fragen erklären, sich verabschieden, oder über ihn oder den Verstorbenen die betreffenden Informationen erlangen. Da die Seele nach dem Verlassen des Körpers zur Akascha (Weltwissen) gelangt, nehmen die Jenseitigen vieles von Ihren Ängsten oder körperlichen Symptomen wahr. Ihr Blickwinkel ist viel größer als zu Lebzeiten. Die Seele wird sozusagen reifer und hat den Zugang zu weiteren, für uns unsichtbaren Dimensionen.

### **HÄUSER ODER ERBEN INTERESSIEREN DIE SEELE DES VERSTORBENEN NICHT MEHR**

Sie ist aber auch im Jenseits nicht alleswissend! Wundern Sie sich also nicht, dass es bei einem Kontakt zu Informationen kommen könnte, die dem Verstorbenen früher nicht zugänglich waren oder dass die Seele Ihnen nicht alle Fragen beantworten kann. Zudem ist es wichtig zu erwähnen, dass alle irdischen Dinge wie Häuser, Geld, Erben oder Namen, die Seele des Verstorbenen nicht mehr interessieren. Sie sind unbedeutend für jenseitige Emotionen, Gefühle und seelische

Entwicklung stehen für die Verstorbenen hiermit im Vordergrund. So kann eine Seele beim Kontakt anders als zu Lebzeiten gelaunt sein. Sie erinnert sich auch nicht an alle Ereignisse ihres irdischen Lebens, weil diese für ihre Weiterentwicklung bedeutungslos erscheinen. Oft passiert jedoch die spontane Erinnerung an solche Ereignisse, wenn man die Seele des Verstorbenen danach fragt. Ich empfehle daher jedem, der einen Kontakt wünscht, eine Fragenliste zu erstellen. Jede Sitzung ist einmalig und ähnelt keiner anderen Sitzung. Für eine Kontaktaufnahme zu einer verstorbenen Person ist es hilfreich, wenn deren Sterbedatum sowie der Nach- und Vorname bekannt sind.

Wie läuft eigentlich so eine Sitzung ab? Das Medium sitzt meistens gegenüber vom Klienten oder befindet sich an seinem Altar. Man sollte bequem sitzen und sich entspannen können. Danach sollte der Fragesteller die Verstorbenen wahrnehmen, indem er sie sich vor den Augen vorstellt. Das Medium konzentriert sich nur auf den Klienten und gelangt dadurch zu den Informationen. So spielt der Klient ein Gliedmaß in der Kette. Verstorbene zeigen sich dabei sehr unterschiedlich. Meistens sehen sie jünger aus, als sie waren. Einige machen sich als Gesicht oder als komplette Person sichtbar, andere bleiben unsichtbar. Sie zeigen sich viel vitaler und gesünder, als sie vor dem Todeszeitpunkt waren und kommunizieren meistens durch Gedanken oder Bilder. Die Informationen gehen zuerst meistens sehr schwer voran, nach ca. 20 Minuten fließen sie jedoch schnell. Sie sind nicht immer die, die Fragen beantworten, sie stellen oft selbst

**AstroTV**

Tolle Produkte von  
Vadim Schenze gibt es  
im AstroTV Shop:

[www.astrotv.de/shop](http://www.astrotv.de/shop)  
Rubrik »Expertenprodukte«

Fragen. Alles was in der Sitzung passiert, beantwortet die Seele aus ihrer, ihr nahe liegenden Perspektive. So werden evtl. auch Zukunftsfragen nur schwer beantwortet. Zu sterben heißt ja nicht, dass man auf einmal alles wissen muss. Irgendwann geht der Kontakt zu Ende, so dass sich die Seele oder das Medium verabschiedet.

### **ZÜNDEN SIE 12 KERZEN AN UND NEHMEN SIE SEINE HAND IN DIE IHRE....**

Haben Sie einen Trauerfall zu verarbeiten und merken, dass die Seele des Verstorbenen keine Ruhe gefunden hat, machen Sie Folgendes. Zünden Sie 12 Kerzen an und stellen eine Ikone hin. Setzen Sie sich davor und sehen alle Flammen nacheinander an. Machen Sie nun Ihre Augen zu und stellen sich vor, die Gestalt des Verstorbenen steht direkt vor Ihnen im Raum. Ihr beide befindet euch in dem Zimmer. Geht voran, sichtbar, nehmen Sie seine Hand in Ihre Hand. Gehen Sie vorwärts, bis Sie eine Tür sehen und machen diese auf. Hinter dieser Tür sehen Sie ein schönes Licht. Lassen Sie den Verstorbenen hineintreten und schließen Sie die Tür. Gehen Sie zurück und machen Ihre Augen auf. Lassen Sie die Kerzen abbrennen.

Liebe Leser, das Jenseits ist eine sehr interessante Materie und auch Sie können diese verstehen. Haben Sie Respekt und Sie werden staunen, was sich Ihnen offenbart.

**Bis zum nächsten Mal  
Ihr Vadim Tschenze**